

DYNAMISCHER REHABILITATIVER ULTRASCHALL (DRUS)

Einsatz zur Untersuchung und als visuelles
Biofeedbackmedium für Beckenbodenspezialistinnen



WEBINAR - 1 ABEND (4 UE)
24. SEPTEMBER 2025 - (18:00-21:00 UHR)

PRAXIS FREITAG (13:30 - 18:00 UHR) &
SAMSTAG (8:30 - 17:00 UHR) - 14 UE
26. UND 27. SEPTEMBER 2025

ORT: STUTTGART, PRAXIS MOTUS,
SOPHIENSTRASSE 41

KOSTEN: 620 EURO

Jetzt anmelden unter:
www.physiotherapie-junginger.de

FORTBILDUNG

**DR. RER. MEDIC. BÄRBEL JUNGINGER
PHYSIOTHERAPEUTIN, BSC PT, MT (OMT)**

Die Behandlung von Funktionsstörungen am weiblichen Becken ist ein wichtiger Spezialbereich der Physiotherapie. Das Wissen und Verstehen des weiblichen Beckenbodens in Aufbau und Funktion, die Pathologien im Bereich der weiblichen Beckenorgane und damit in Zusammenhang stehende Kontinenz- und Sexualfunktionsstörungen sowie Deszensus genitalis-Symptome sind Voraussetzungen für einen gezielten patientenbezogenen Behandlungsaufbau.

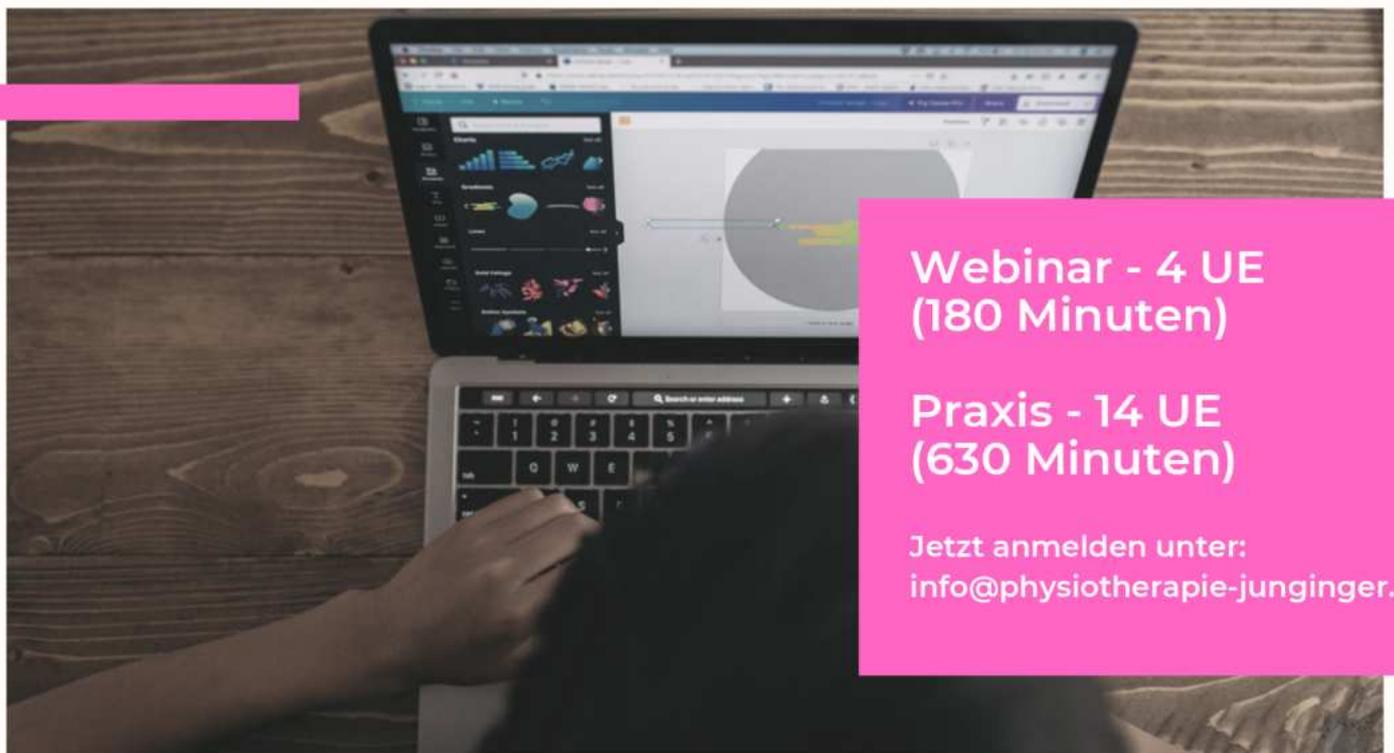
Der **dynamische rehabilitative Ultraschall (DRUS)** wird eingesetzt zur Kontrolle der eigenen Palpationsfähigkeit und als Untersuchungs- und **visuelles Biofeedbackmedium**. Damit wird die physiotherapeutische Behandlung effektiver und effizienter. Ultraschall ist einsetzbar in vielen Ausgangsstellungen und während individueller Inkontinenzmomente. Dies erhöht die qualitätvolle physiotherapeutische Arbeit und Prinzipien und Wirkmechanismen werden zielgerichtet eingesetzt.

BEDINGUNGEN- VORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossene(s) Ausbildung/ Studium der Physiotherapie oder ärztliche
Approbation

und

Abschluss einer Basisausbildung für spezielle/ gezielte Beckenbodentherapie
(Physiologie und Pathophysiologie sowie Kenntnis der Krankheitsbilder des
urogynäkologischen Formenkreises - Genitaleszensus, Harn- und
Stuhlinkontinenz, chron. Pelvic Pain Syndrome, etc.)



**Webinar - 4 UE
(180 Minuten)**

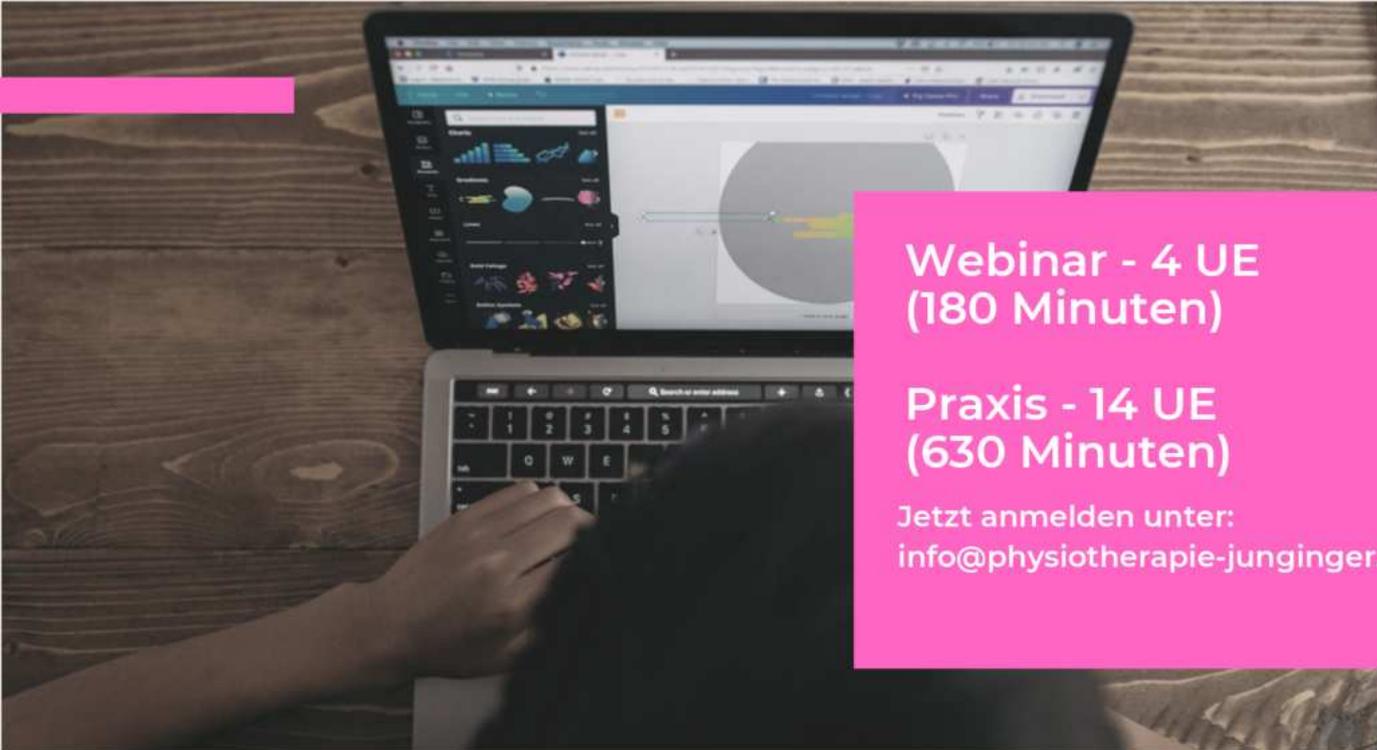
**Praxis - 14 UE
(630 Minuten)**

Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de

LERNZIELE

Die TeilnehmerInnen sind in der Lage:

- das geeignete Ultraschallgerät und die geeignete(n) Ultraschallsonde(n) für Ultraschall von Beckenorganen und vergesellschafteter Muskeln zu benennen und zu kennen (auch für Kommunikation mit Ultraschallgeräteanbietern).
- die technologischen Hintergründe des Ultraschalls zu verstehen.
- Sonderfunktionen der Ultraschallgeräte für visuelles Biofeedback zu kennen und zu nutzen.
- die Anatomie und Patho-Anatomie im Ultraschallbild zu erkennen und zu benennen.
- den Zusammenhang von Funktionsdefiziten und Symptomen zu kennen, zu deuten und unter Nutzung der urogynäkologischen, ultraschallspezifischen und national und international anerkannten Terminologie zu dokumentieren.
- den Zusammenhang von Funktionsdefiziten und Symptomen in Patientensprache zu erklären (patient education).
- den Ultraschall als visuelles Biofeedbackmedium einzusetzen.
- Therapieversager zu erkennen und Therapieprognosen zu stellen; Grenzen der Physiotherapie zu erkennen.
- den suprapubischen, perinealen und Bauchwand-Ultraschall anzuwenden (Bewegungen der Organe, Veränderungen bei Rektusdiastase, etc.)



**Webinar - 4 UE
(180 Minuten)**

**Praxis - 14 UE
(630 Minuten)**

Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de

LEISTUNGEN

Leistungen:

- Vorträge
- Interaktive Anteile
- Skript
- Praxis in Kleingruppen (3 TN) an Ultraschallgeräten (Teilnehmeranzahl begrenzt)

Assessment Tool:

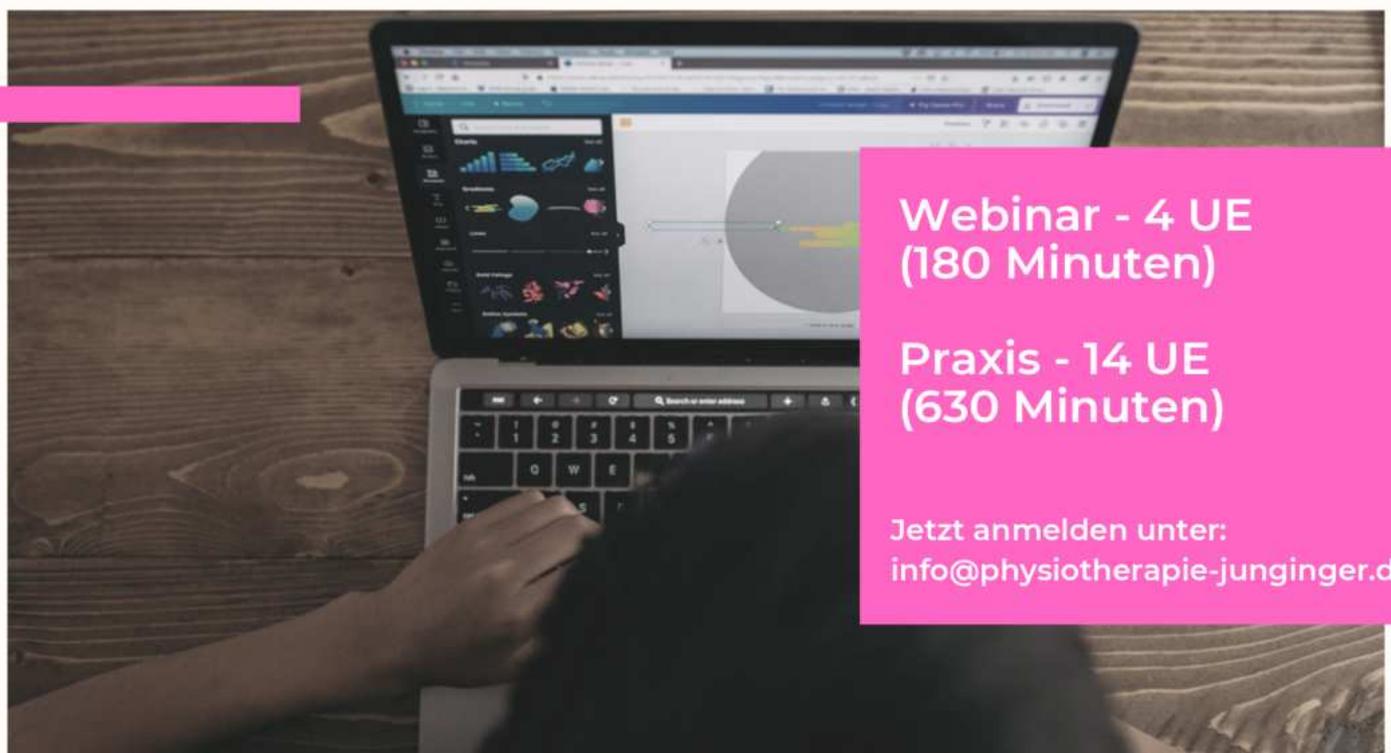
- 2D-Ultraschallgeräte

Methoden beim Webinar:

- Theorievorträge und Präsentationen auf Webinarbasis
- Präsentation und Diskussion von Fallbeispielen
- Darstellung aktueller Forschungsergebnisse und deren kritische Evaluierung

Methoden beim Praxisteil:

- Handhabung des Ultraschallgeräts, Umgang, Reinigung, Hygiene
- gezielte Untersuchung der Bauchmuskulatur mittels Ultraschall (u.a. Rektusdiastase)
- gezielte Untersuchung der Dynamik der Blase mittels Ultraschall (supra-pubisch)
- gezielte Untersuchung der Dynamik der Beckenorgane (Blase/ Harnröhre, Cervix/ Uterus, Anorektum) mittels Ultraschall (perineal)
- Real-time Ultraschall zur Kontrolle der Beckenbodenkontraktion (visuelles Biofeedback) im Liegen und in funktionellen Ausgangsstellungen
- Real-time Ultraschall zur Kontrolle der Funktionsüberprüfung (Bauch- und Beckenbodenmuskulatur)



**Webinar - 4 UE
(180 Minuten)**

**Praxis - 14 UE
(630 Minuten)**

Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de

DOZENTIN

DR. BÄRBEL JUNGINGER, BSC PT UND MT (OMT)

Physiotherapeutin, Manualtherapeutin, Medizinwissenschaftlerin (Charité Universität Berlin)



Selbständige Physiotherapeutin und Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Beckenbodenzentrum Charité Universitätsmedizin Berlin (2011-2018); 2019 Promotion an der Medizinischen Fakultät der Charité Universität Berlin, Titel der Promotion: „Evaluation funktioneller Beckenbodenstrategien und deren Einsatz in der konservativen Therapie von weiblichen Beckenbodenstörungen“.

Tätigkeiten: Gastdozentin innerhalb M.Sc. Studiengängen und bei Fortbildungen in der Schweiz, in Österreich, den NL, in Dänemark, Spanien und Brasilien.

Seit Januar 2025 Editorin des International Urogynecology Journal (IUJ).

Bei IUGA (International Urogynecological Association): 5 Jahre „Editorial Board Member“, 3 Jahre „Educational Committee Member“, 6 Jahre „Scientific committee Member“. 15 Jahre Tätigkeit als Reviewerin für 15 verschiedene wissenschaftliche Journals; Autorin diverser Buchkapitel und Publikationen in wissenschaftlichen Journals, Leitlinienmitarbeit (Harninkontinenz und Genitaldeszensus) als Mandatsträgerin der DGPTW - Deutsche Gesellschaft für Physiotherapiewissenschaft e.V.

Forschungsschwerpunkte:

Evaluation von Beckenboden-Mechanismen bei gesunden Frauen sowie von Pathomechanismen bei Frauen mit Symptomen durch Dysfunktionen des Beckenbodens; bildgebender Ultraschall als Untersuchungs- und Behandlungsmedium (Dynamik des Beckenbodens/ visuelles Biofeedback); Motor learning/ Motor control.

Hauptinteresse:

Evaluation des Verhaltens des Beckenbodens bei Alltagsbewegungen, bei Sport und nach Therapien; Professionalisierung der Physiotherapie v.a. durch Implementierung von wissenschaftlichen Ergebnissen in die PT-Praxis und Qualitätsverbesserung von PT-Studien.